

Ehemaligentreffen

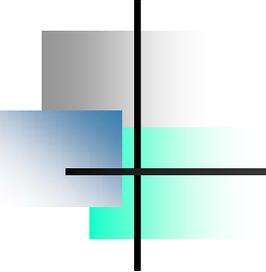


**Die berufliche Vorsorge
im Wandel der Zeit**

Referat von: Hansjakob Bohl

RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG



Themen

- **Begrüssung, Einleitung**
- **Rahmenbedingungen**
- **Vorsorge in der Schweiz**
- **Die berufliche Vorsorge**
- **1. BVG-Revision, Auswirkungen**
- **Massnahmen**
- **Diskussion, Fragen**

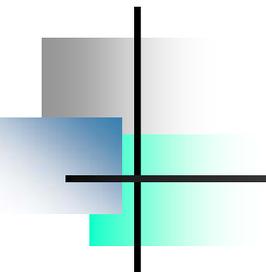
Wir stellen uns vor



- **Betriebszweck:** Risiko- & Versicherungsmanagement
- **Geschäftssitz:** Oberriet
Regionalbüro Kreuzlingen
- **Rechtsform:** Aktiengesellschaft
CHF 400'000.– AK voll liberiert
- **Gründung:** 1994
- **Mitarbeiter:** 16 Mitarbeiter (inkl. RVT Finanz AG)
(3 mit eidg. Versicherungsdiplom / 2 Lehrlinge)

RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

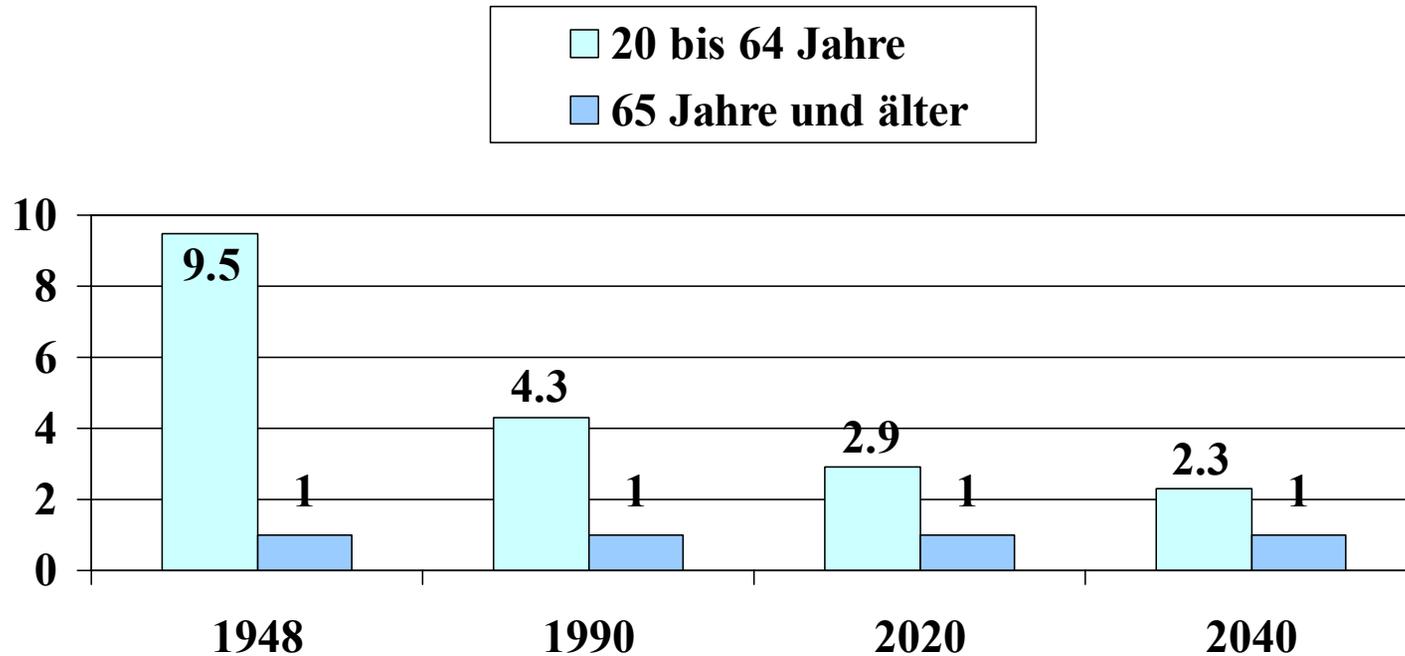


Aktuelle Diskussionen

- Erhöhung Rentenalter auf 67 Jahre
- „Rentenklau“ in der 2. Säule
- Sinkende Mindestverzinsung
- zu hohe / tiefe Aktienquote
- Pensionskassen mit Unterdeckung (Sicherheit)
- Kürzungen auch bei laufenden Renten
- Tiefere Umwandlungssätze
- Hohe Verwaltungskosten
- Intransparenz

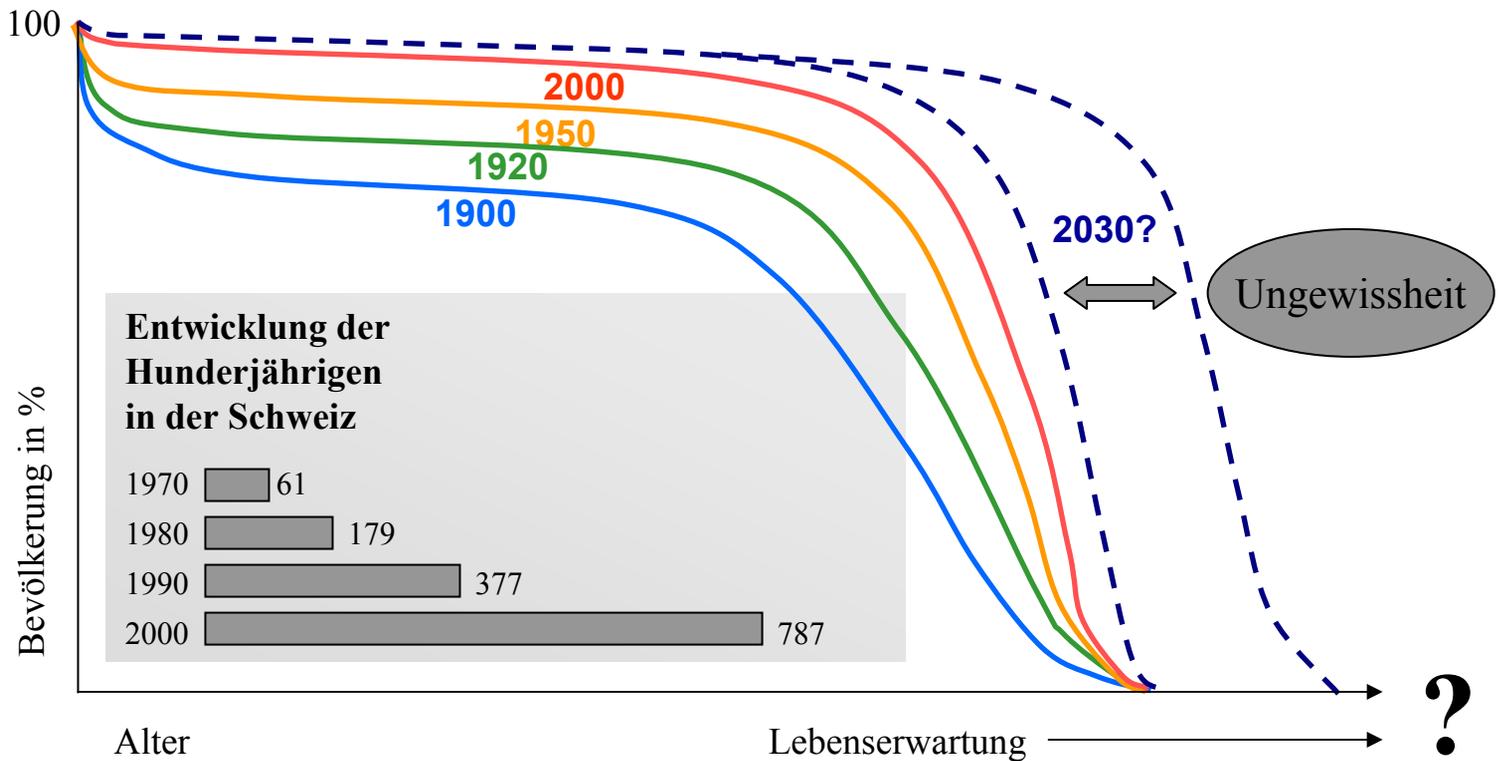
Altersdemografie in der Schweiz

Die Überalterung nimmt zu



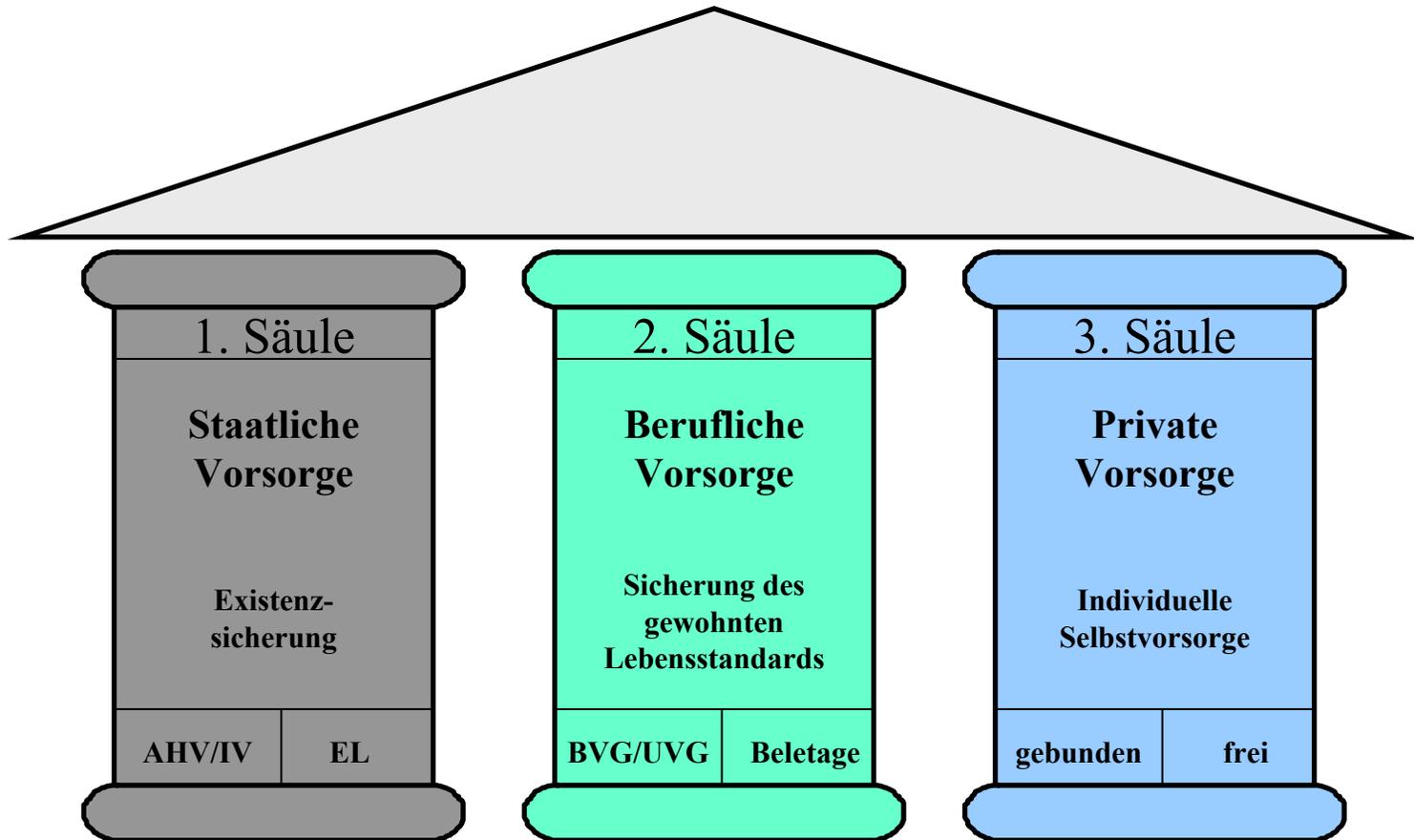
Quelle: BSV

Zunehmende Lebenserwartung



Dreisäulen – Konzept

Die Vorsorge in der Schweiz



Umlageverfahren in der AHV/IV



Beiträge der Aktiven

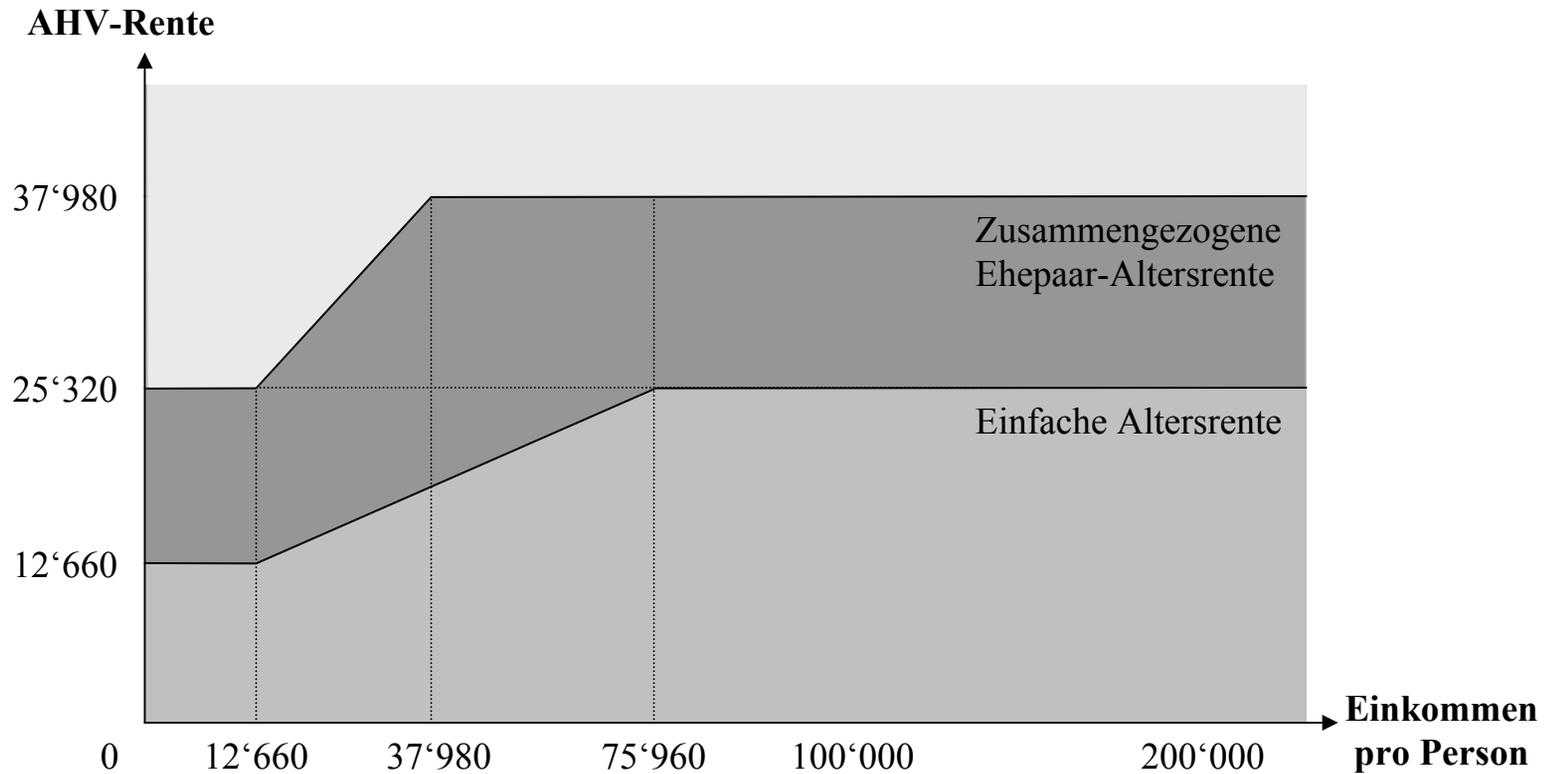


finanzieren



Leistungen der AHV

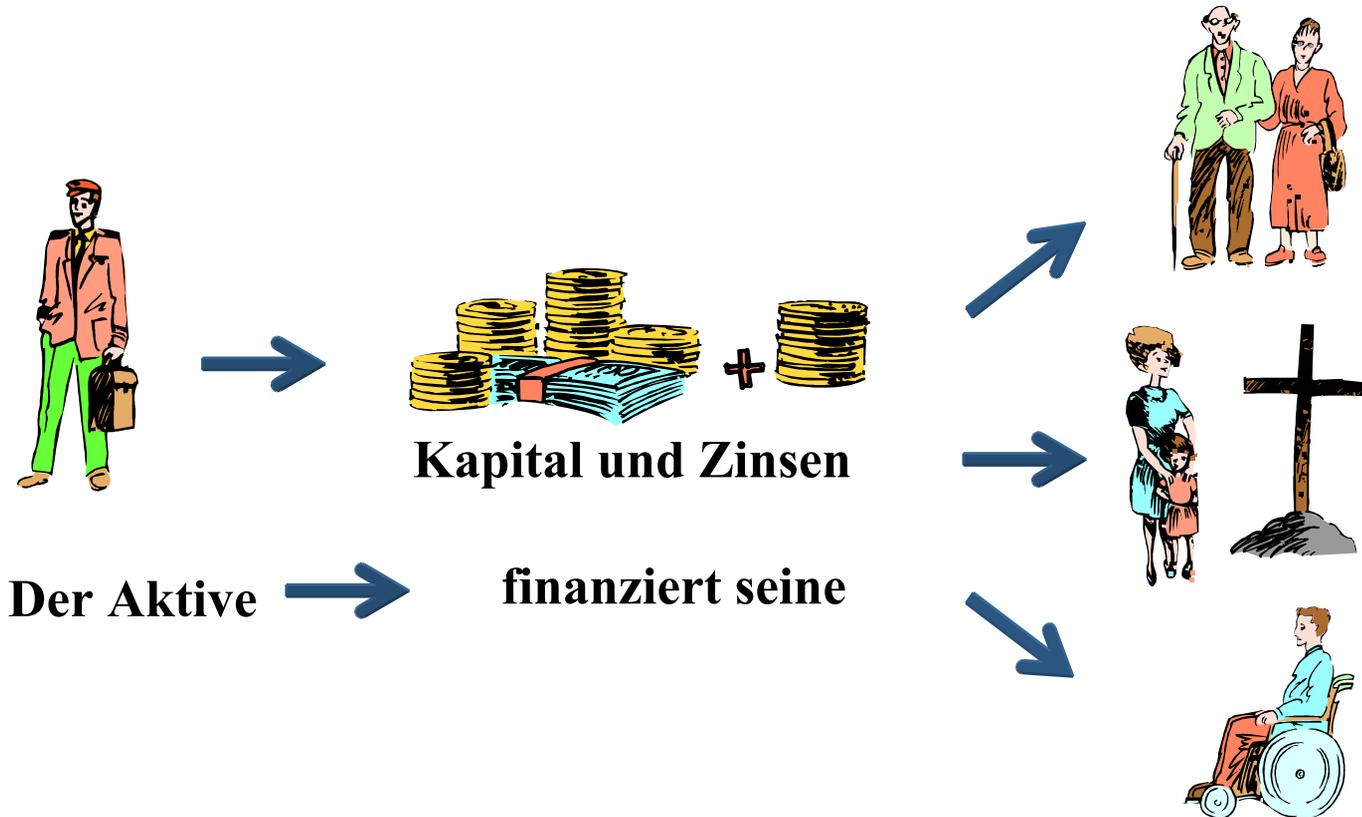
Angaben in Franken Pro Jahr, Stand 2003



RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

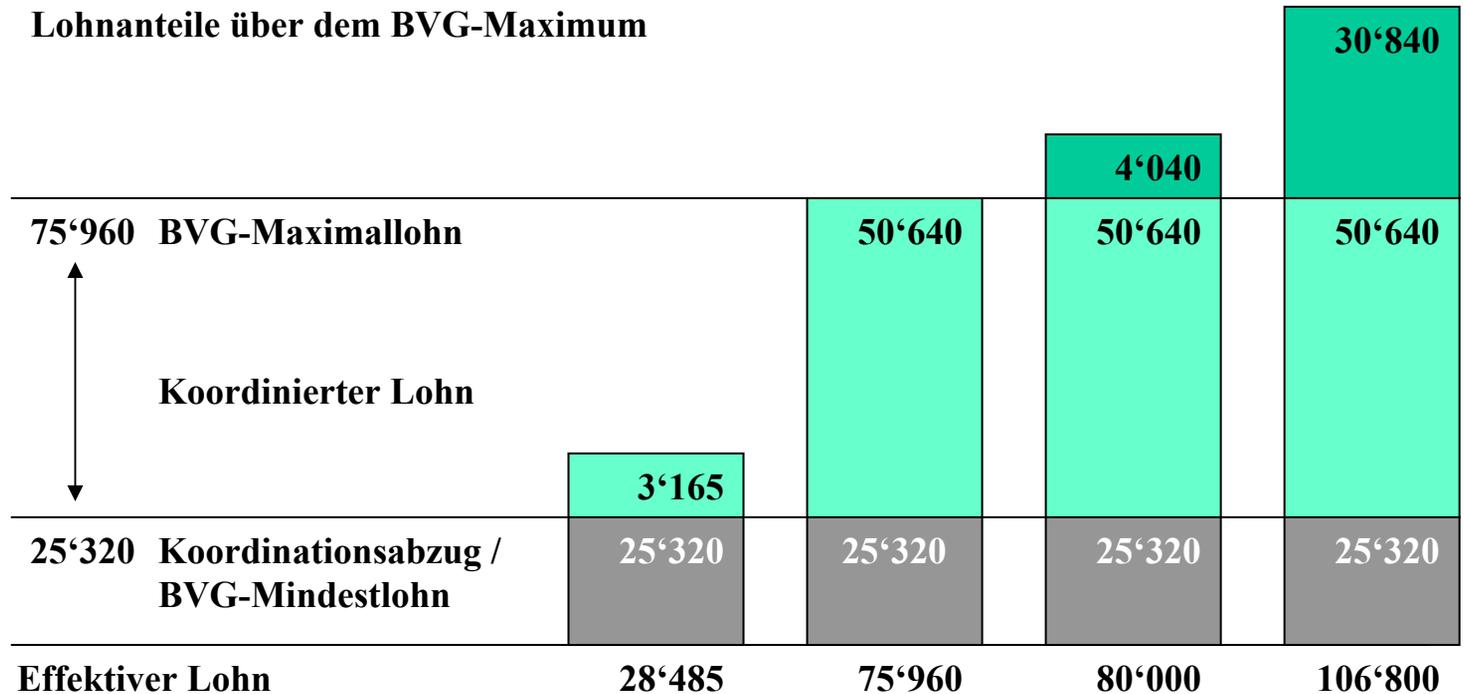
Kapitaldeckungsverfahren bei der beruflichen Vorsorge



BVG - Vertragstypen

Beitragsprimat	Leistungsprimat
Beitragsdauer und Beiträge ergeben eine bestimmte Leistung	Leistung in Prozenten des versicherten Lohnes Das Leistungsziel bestimmt die Beiträge
<u>Vorteile</u> <ul style="list-style-type: none">- Einkauf/Nachzahlung nicht erforderlich- gute Transparenz	<u>Vorteile</u> <ul style="list-style-type: none">- klare lohnprozentuale Leistung- Leistungserhalt bei Inflation vor Rentenbeginn gewährleistet
<u>Nachteile</u> <ul style="list-style-type: none">- Vorsorgegrad sinkt bei Lohnsteigerungen- Vorsorgewert in der Regel tiefer als bei Leistungsprimat	<u>Nachteile</u> <ul style="list-style-type: none">- Einkauf, Nachzahlungen- Austrittsleistung nicht einfach zu berechnen- grosser administrativer Aufwand

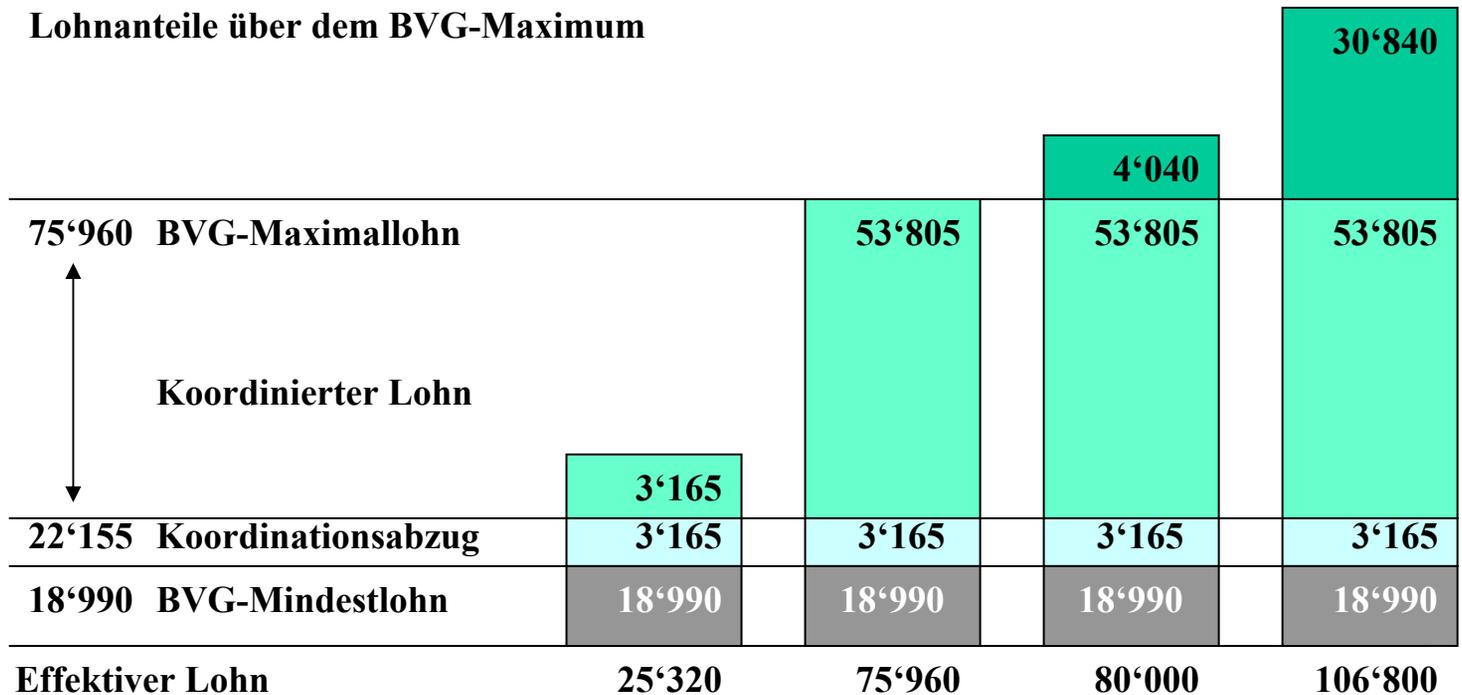
Der koordinierte Lohn



Der koordinierte Lohn

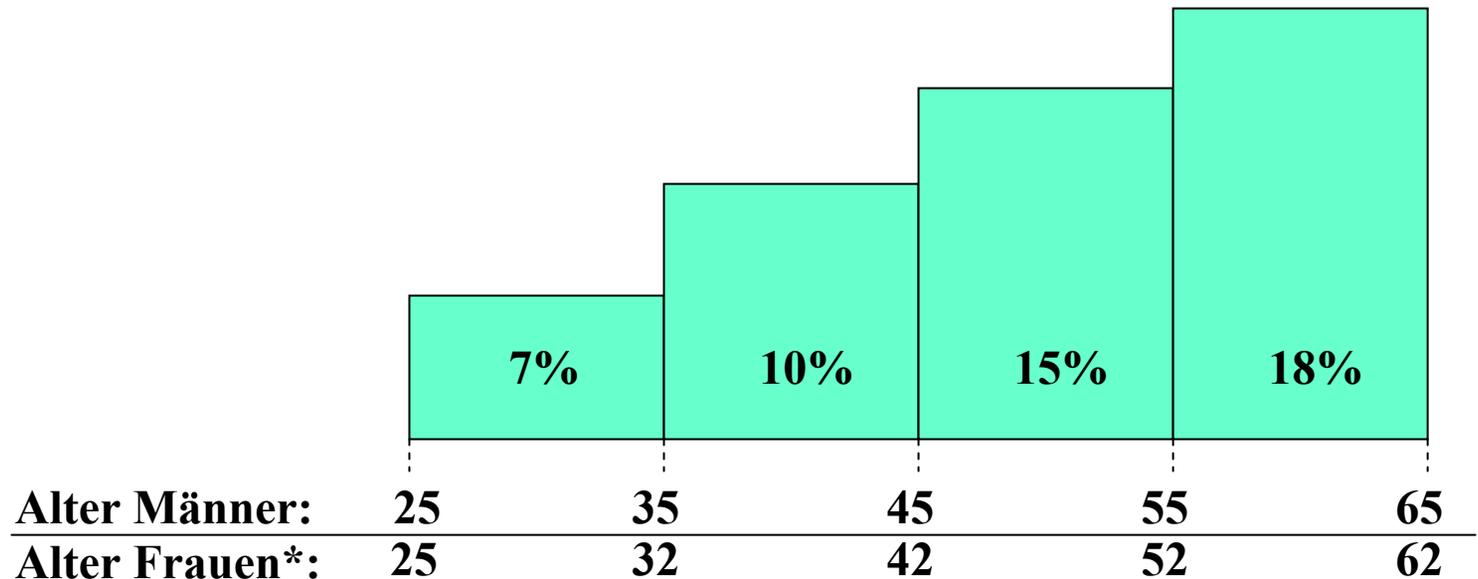
1. BVG-Revision

Lohnanteile über dem BVG-Maximum



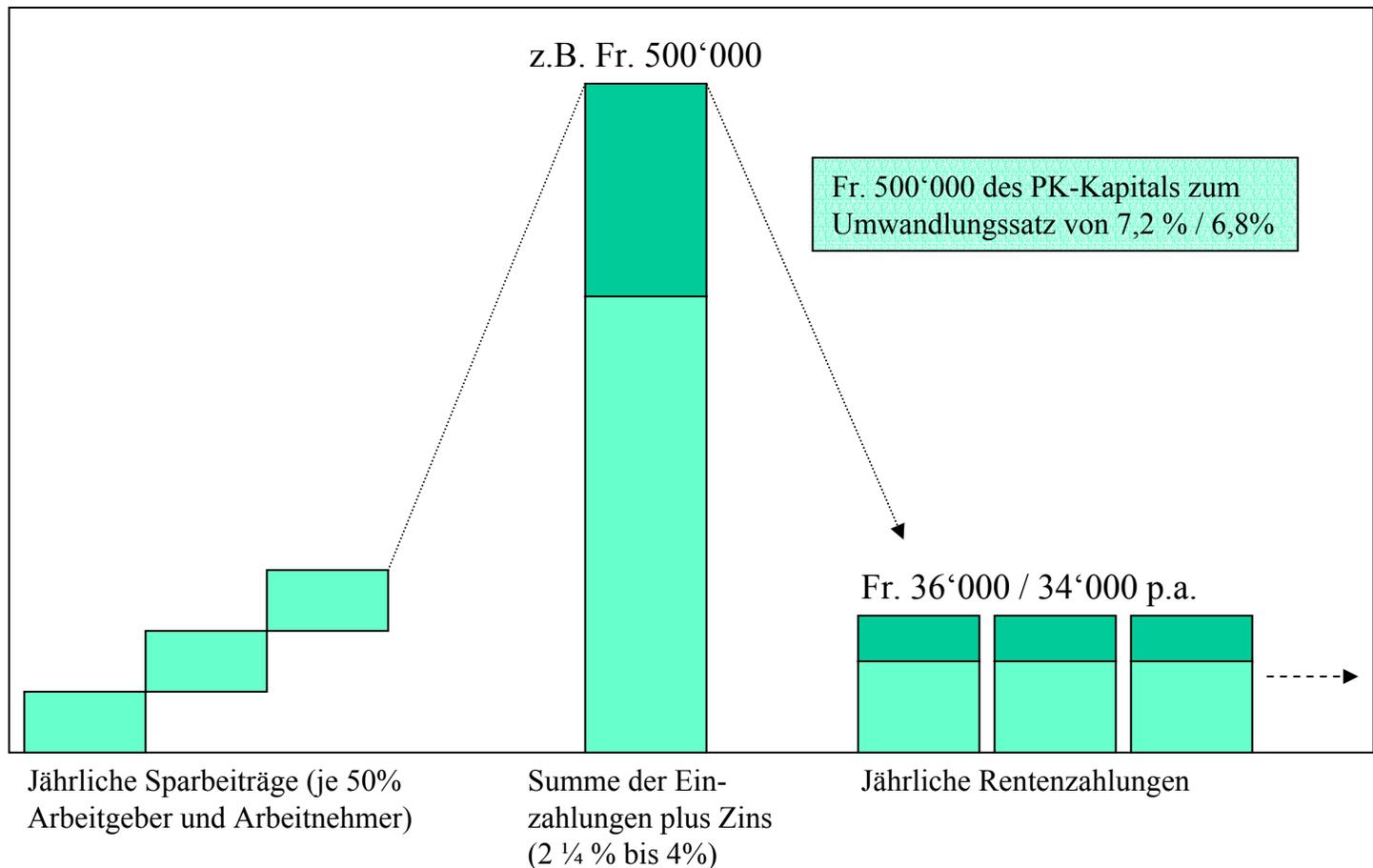
Altersgutschriften

Gesetzliche Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes



***Durch die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 wird die Altersstaffelung der Männer übernommen**

Altersgutguthaben (AGH)



RVT

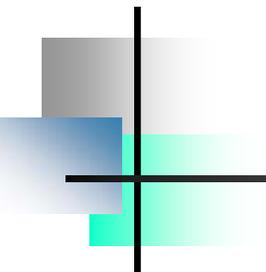
VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

Zinsentwicklung seit 1988



RVT

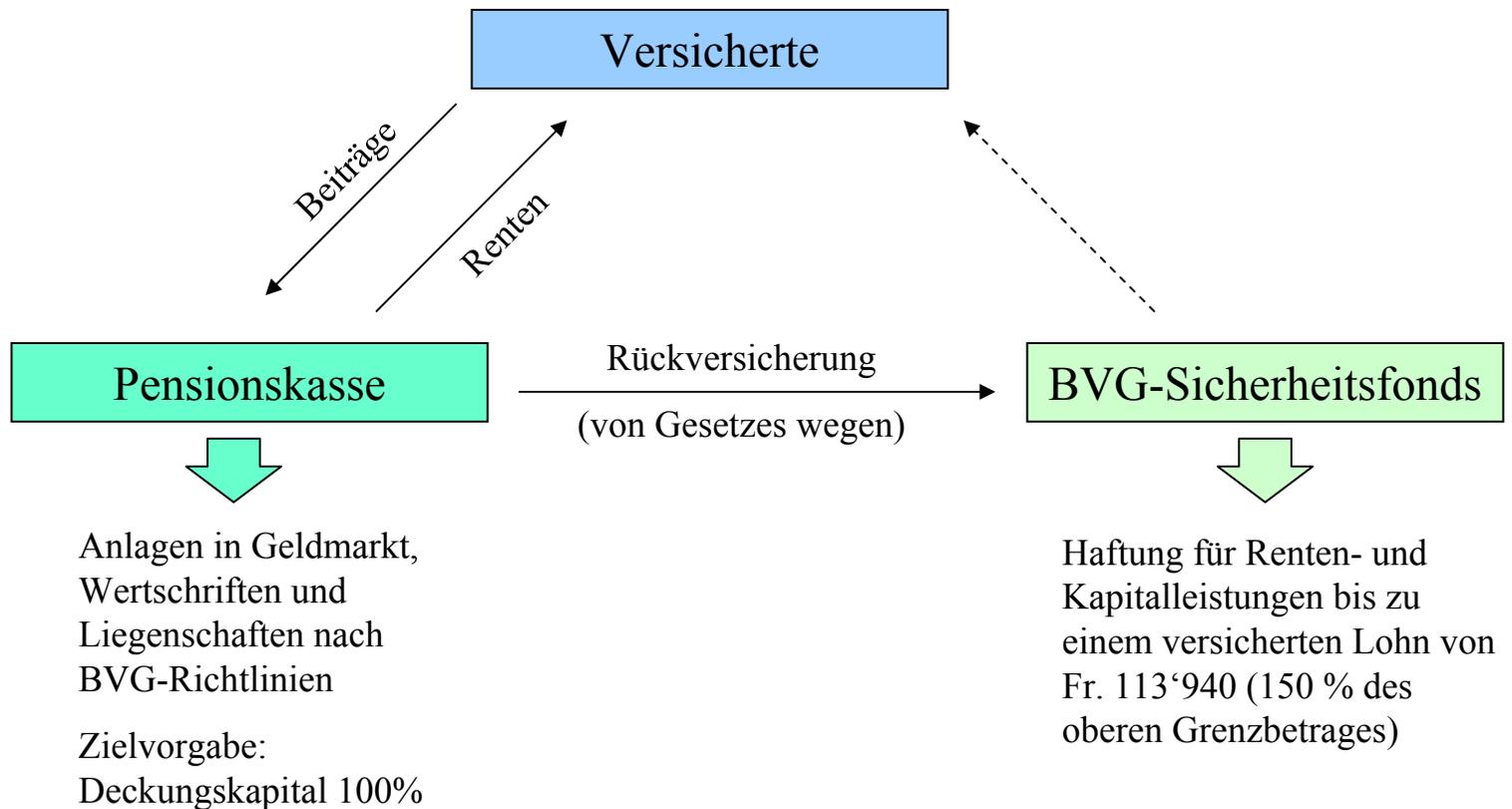
VERSICHERUNGS-TREUHAND AG



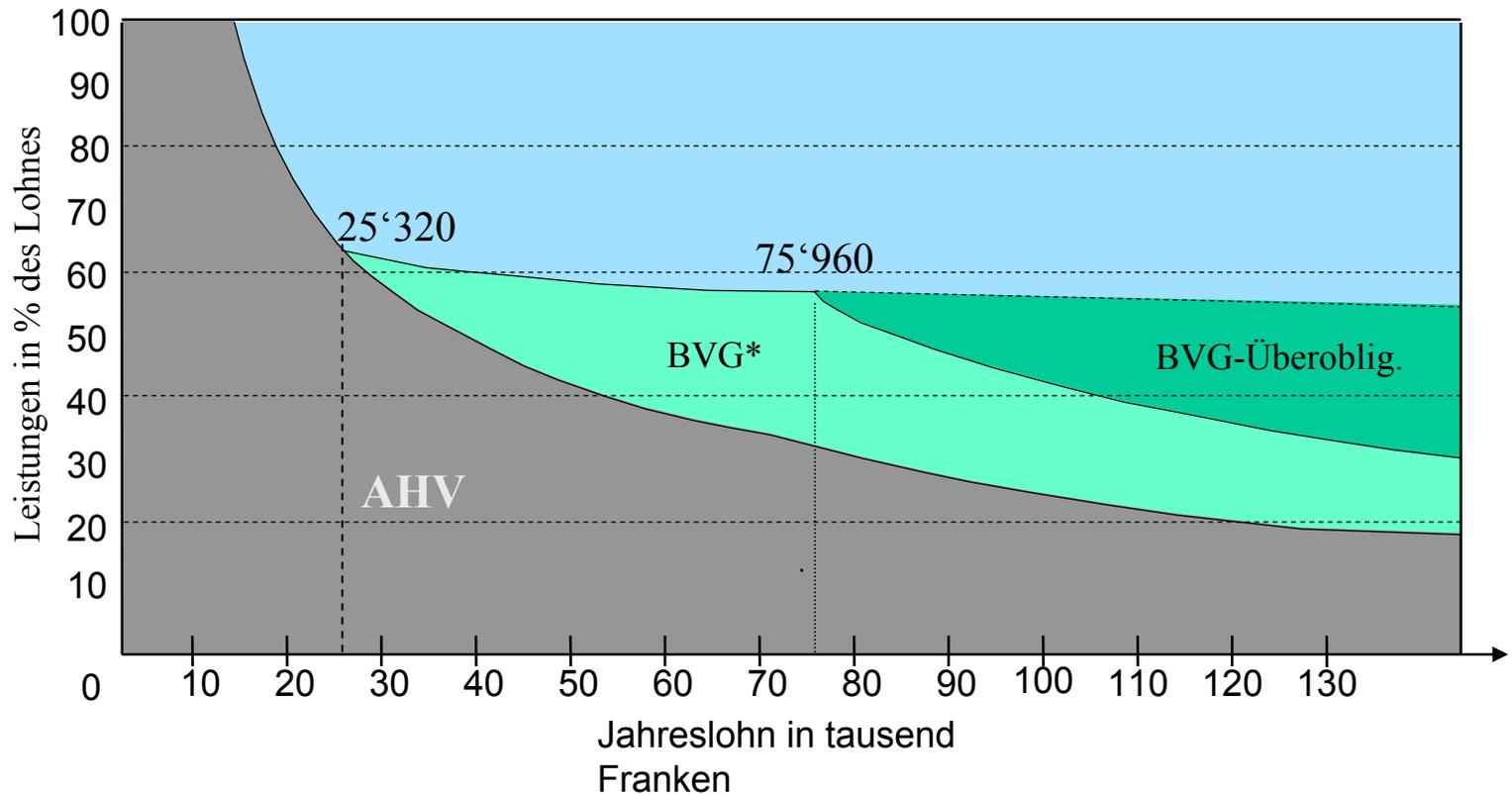
Anlageumfeld

- Risikofreien Anlagen;
Seit 1997 konnte der BVG-Mindestzinssatz am Kapitalmarkt nicht mehr erreicht werden.
- Ausgleich der Lücke;
Bis 2000 mit den erzielten Renditen auf anderen Anlagen. (insbesondere Aktien)

Wie sicher sind die Pensionskassen?



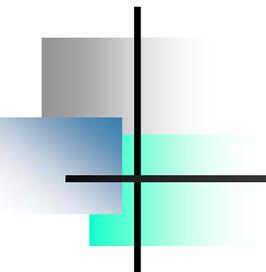
Altersleistungen



* BVG Minimum Eintrittsalter 25

RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG



Pensionsalter

bisher: **Ordentliches Pensionsalter 65 (Männer) bzw. 62 Frauen**

Für erwerbstätige Frauen ab Alter 62 wird die BVG-Versicherung bis zum AHV-Rentenalter weitergeführt (63 mit 10. AHV-Revision ab 2001, 64 ab 2005)

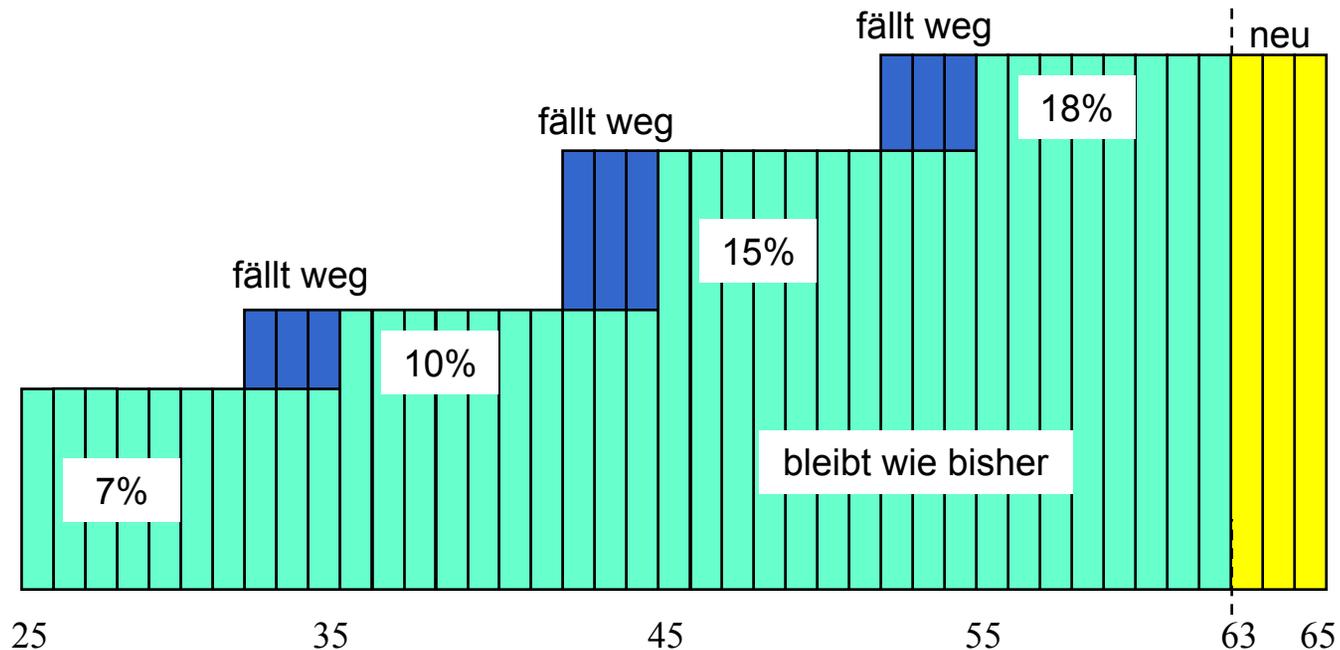
1. BVG-Revision:

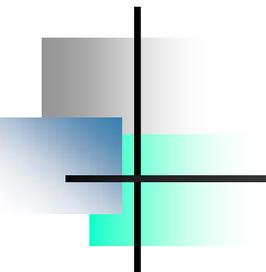
Anhebung des Pensionsalters für Frauen auf 64

In Koordination mit der 11.AHV-Revision wird das Rentenalter für Frauen ab 2009 auf 65 erhöht.

Altersstaffelung der Frauen

Angleichung der Altersgutschriften der Frauen an die Altersstaffelung der Männer





Umwandlungssatz

➤ **Im obligatorischen Bereich (gemäss Gesetz)**

bisher: 7.2% im Pensionsalter 62 (Frauen) bzw. 65 (Männer)

Altersguthaben von CHF 100'000 ergibt lebenslängliche Altersrente von CHF 7'200 inkl. Anwartschaften

1. BVG-Revision:

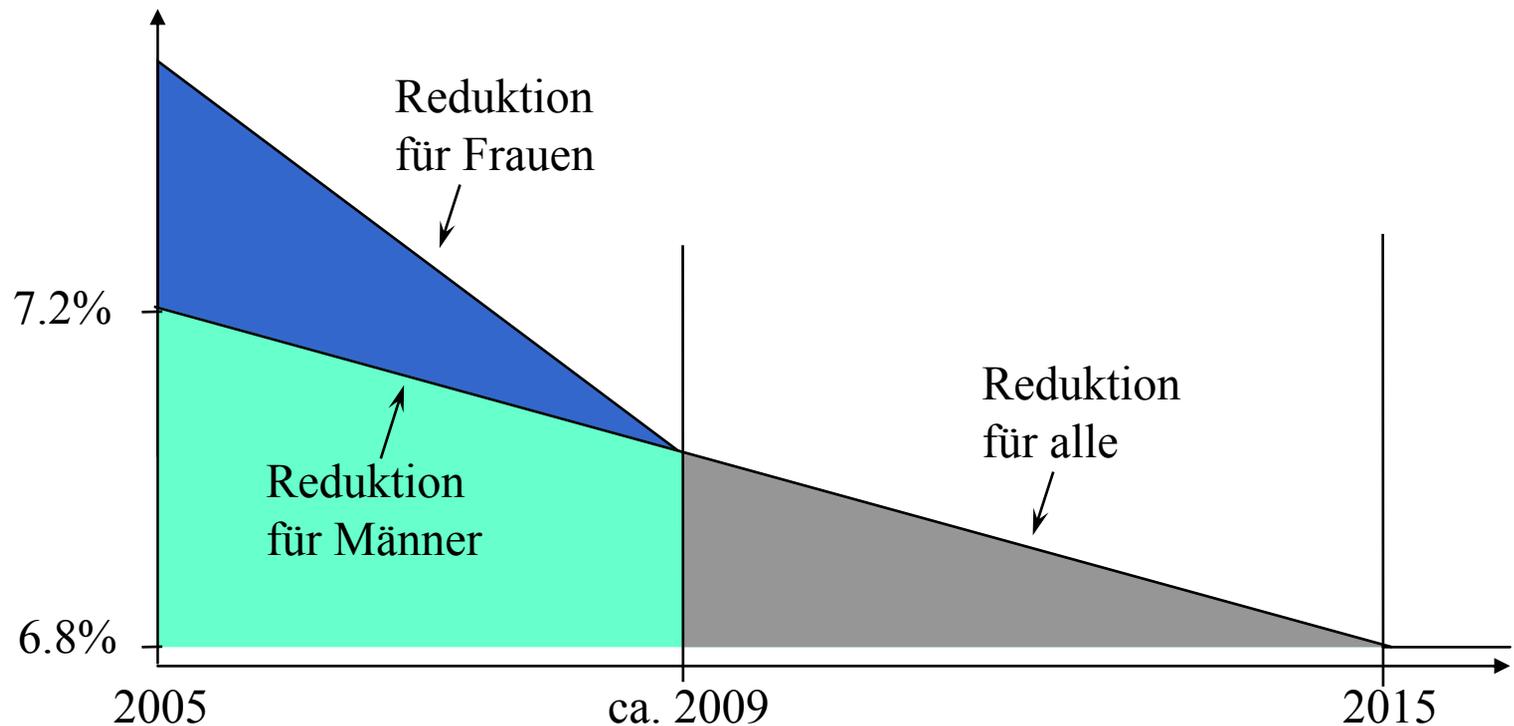
Reduktion auf 6.8% innerhalb von 10 Jahren für Pensionsalter 65 (Männer und Frauen)

Verlauf der Reduktion noch nicht festgelegt. Für Frauen bis 2009 (Beginn Rentenalter 65) stärkere Reduktion erforderlich

Schrittweise Reduktion des Umwandlungssatzes

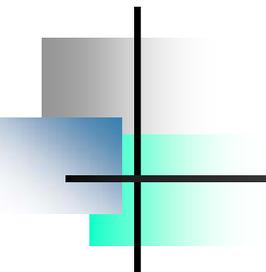
Voraussichtlicher Verlauf der schrittweisen Reduktion

Umwandlungssatz



RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG



Invalidenrente

bisher:

- $\frac{1}{2}$ Rente ab 50 % Erwerbsunfähigkeit
- Ganze Rente ab 66.6 % Erwerbsunfähigkeit

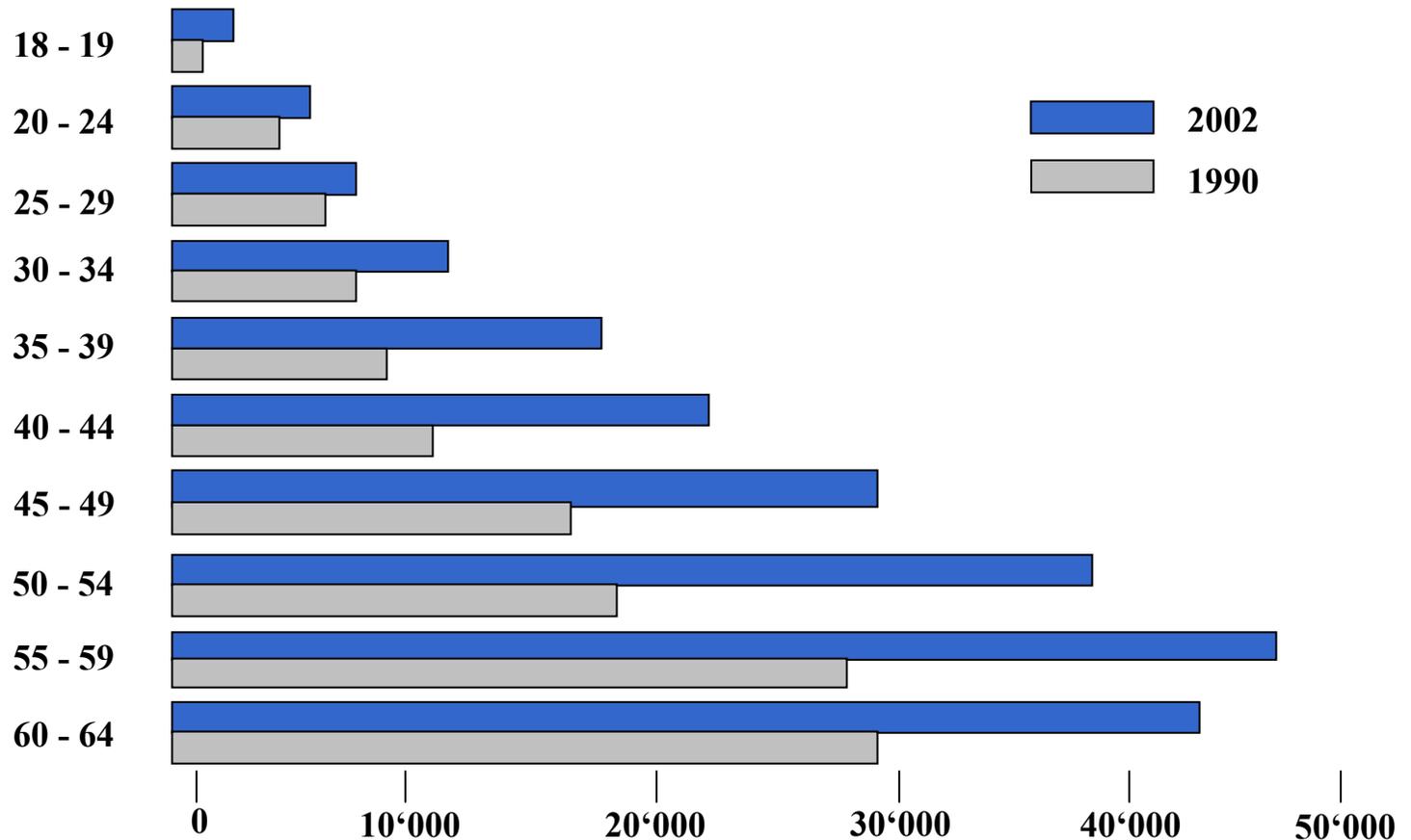
1. BVG-Revision:

- $\frac{1}{4}$ Rente ab 40 % Erwerbsunfähigkeit
- $\frac{1}{2}$ Rente ab 50 % Erwerbsunfähigkeit
- $\frac{3}{4}$ Rente ab 60 % Erwerbsunfähigkeit
- Ganze Rente ab 70 % Erwerbsunfähigkeit

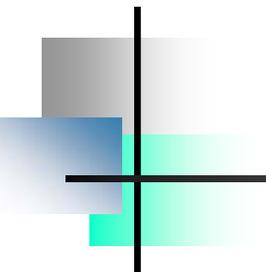
Invaliden-Kinderrente:

- 20 % der Altersrente

Anzahl an IV-Rentnern nach Alter



Quelle: BSV



Hinterlassenenleistungen

bisher: Witwen- und Waisenrente obligatorisch versichert

60% der versicherten Invalidenrente/Altersrente

20% der versicherten Invalidenrente/Altersrente

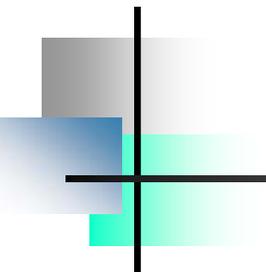
1. BVG-Revision:

Ehegatten- und Waisenrente obligatorisch versichert

Anspruchsvoraussetzungen und Rentenhöhe für
Witwerrente analog der bisherigen Witwenrente

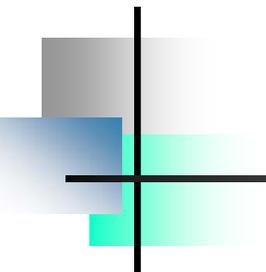
Partnerrente, Begünstigungsordnung

Falls Unterstützung in erheblichem Masse oder 5 Jahre
ununterbrochene Lebensgemeinschaft oder gemeinsame
Kinder



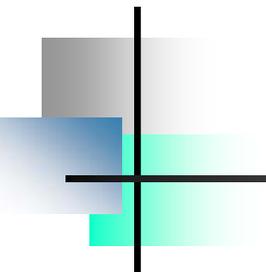
Weitere Revisionspunkte

- **Leistungsform**
bisher: Kapitalbezug nur, falls im Reglement vorgesehen
1. BVG-Revision: 25% des AGH kann zwingend als Kapital bezogen werden
- **Sondermassnahmen**
bisher: 1% des koordinierten Lohnes für Eintrittsgeneration/Teuerung
1. BVG-Revision: Beiträge für Sondermassnahmen werden aufgehoben
- **Versicherbarer Lohn**
bisher: keine gesetzliche Begrenzung (reglementarische Freiheit)
1. BVG-Revision: Begrenzung bei CHF 759'600 (nach Übergangsfrist)
- **Flexibles Rentenalter**
bisher: keine gesetzlichen Vorgaben (reglementarische Freiheit)
1. BVG-Revision: Vorbezug ab Alter 59, Aufschiebung bis Alter 70



Auswirkungen

- **Reduktion der Eintrittsschwelle:**
Ab 2005 werden auch tiefere Einkommen (Teilzeiterwerbstätige, insgesamt ca. 100'000 mehr Versicherte im BVG)
- **Verbesserte Koordination**
mit anderen Sozialversicherungen (AHV/IV)
- **Gleichstellung von Mann und Frau**
- **Tiefere Altersrenten**
durch Reduktion des Umwandlungssatz
- **Ausdehnung des versicherten Lohnes**
- **Erweiterung des Versichertenkreises,**
dadurch Prämienanstieg bei gleichem Tarif!



Massnahmen, private Vorsorge

- **Einkauf Pensionskasse**
 - Verbesserung der Risikoleistungen und speziell der Altersleistungen

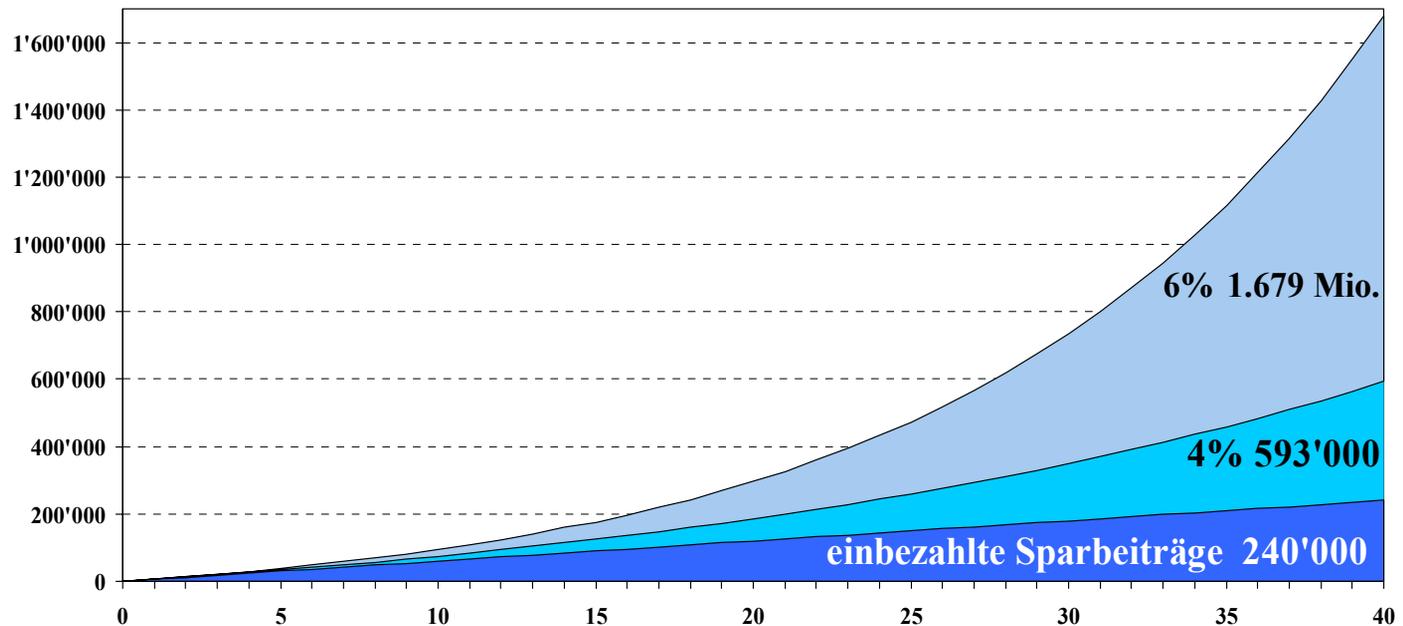
- **Gebundene Vorsorge**
(steuerbegünstigt bei Bank oder Versicherung)
 - Klassische Lösung
 - Wertschriftenlösung

- **Finanzanlagen** (Sparkonti / Obligationen)
 - Sparkonti / Geldmarkt
 - Lebensversicherung (Spar- und Kapitalversicherungen)
 - Obligationen
 - Aktien
 - Fonds

- **Immobilien**

Der dritte Beitragszahler

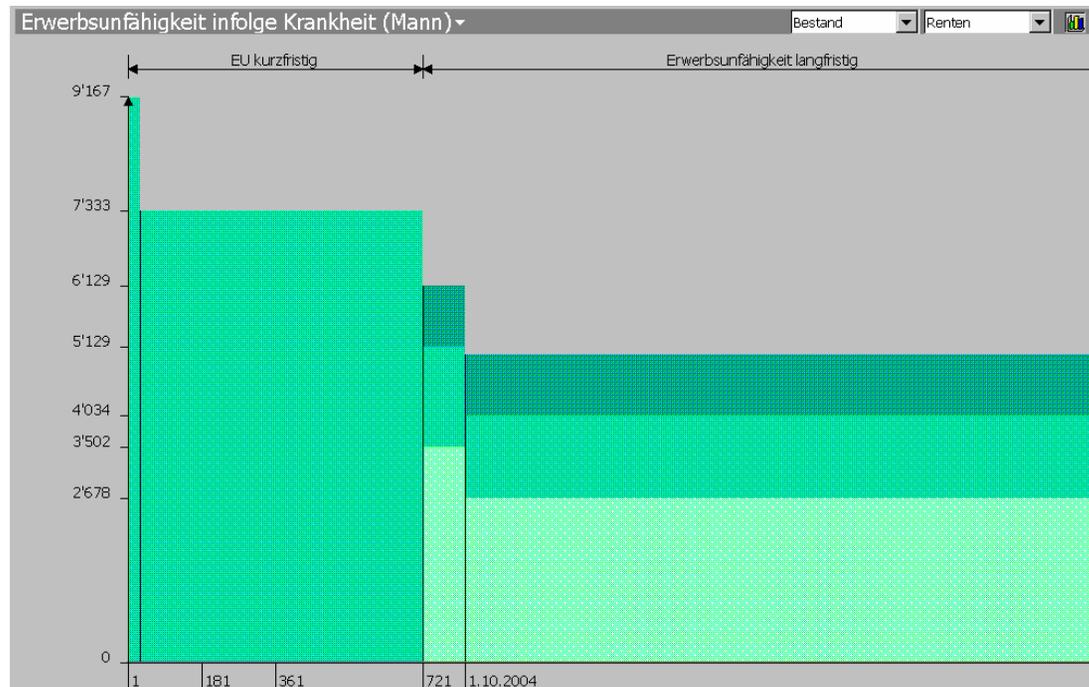
Die Kraft des Zinseszins



RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

Eine persönliche Finanzplanung verschafft den nötigen Überblick



Ihre persönliche Finanzplanung



**Damit Sie entspannt die richtigen
Weichen stellen!**

RVT

VERSICHERUNGS-TREUHAND AG

Diskussion / Fragen

